

Nutzung von Geodaten in ganz Europa

INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe (INSPIRE) ist das Vorhaben der Europäischen Union (EU) für eine gemeinsame Geodateninfrastruktur in Europa. Sie will damit die grenzübergreifende Nutzung von Geodaten in Europa erleichtern, insbesondere um gemeinschaftliche umweltpolitische Entscheidungen zu unterstützen.

Das Europäische Parlament und der Rat verabschiedeten dazu die Richtlinie 2007/2/EG. Diese trat am 15. Mai 2007 in Kraft und wurde inzwischen von den Mitgliedstaaten in nationales Recht umgesetzt.

Die INSPIRE-Richtlinie definiert den rechtlichen Rahmen für den Aufbau von Geodateninfrastrukturen.

Fachliche und technische Einzelheiten regelt die EU mit Durchführungsbestimmungen, die für die Mitgliedstaaten direkt verbindlich sind.

In der Praxis fordert INSPIRE eine einheitliche Beschreibung der Geodaten und deren Bereitstellung im Internet, mit Diensten für Suche, Visualisierung und Download. Auch die Daten selbst müssen in einem einheitlichen Format vorliegen.

Das Lenkungsgremium GDI-DE ist die nationale Anlaufstelle der Europäischen Kommission für die Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie.

Die Koordinierungsstelle GDI-DE hat die Aufgabe, diese Funktion auf Dauer operativ wahrzunehmen.



Mehr Informationen?

Informationen zum Netzwerk der GDI-DE finden Sie unter:

www.gdi-de.org

Ausführliche und aktuelle Informationen zu INSPIRE erhalten Sie direkt von der Europäischen Kommission in englischer Sprache unter:

inspire.ec.europa.eu

Kontakt/Herausgeber

Koordinierungsstelle GDI-DE

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Richard-Strauss-Allee 11

60598 Frankfurt am Main

Telefon: + 49 (0) 69 6333-258

Telefax: + 49 (0) 69 6333-446

E-Mail: support@gdi-de.org

Internet: www.gdi-de.org | www.geoportal.de

wiki.gdi-de.org

Twitter: www.twitter.com/gdi_de



Geodaten vernetzen – besser entscheiden.



Geodateninfrastruktur (GDI-DE) –
ein Vorhaben von
Bund, Ländern und Kommunen

GDI-DE: Geodaten vernetzen

Die Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) ist ein Vorhaben von Bund, Ländern und Kommunen.

In der GDI-DE werden raumbezogene Daten (Geodaten) vernetzt über das Internet zur Verfügung gestellt. Das Geoportal ist der Einstieg in die GDI-DE, um Geodaten von Bund, Ländern und Kommunen zu suchen, zu finden und zu nutzen.

Mit Geodaten besser entscheiden

Zur Information und vor Entscheidungen können Bürgerinnen und Bürger, Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie Wissenschaft über die GDI-DE Informationen abrufen wie:

- Liegt mein Haus im Überschwemmungsbereich eines Flusses?
- Wo sind in einer bestimmten Region Gewerbegebiete in Planung?
- Wo stehen heute Windkraftanlagen, wo gibt es noch Potenzial?

Geodaten helfen, solche Fragen mit Ortsbezug zu beantworten. Diese Daten liegen zunächst in verschiedensten Formaten an vielen unterschiedlichen Stellen vor.

Mit dem Aufbau der GDI-DE machen Bund, Länder und Kommunen diese Daten besser zugänglich und vernetzen sie. Damit können sich Entscheidungsträger aktuell und präzise informieren – und effizient handeln.

Kompetenz durch Kooperation

Die Geodateninfrastruktur Deutschland wird in Kooperation von Bund, Ländern und Kommunen finanziert und betrieben. Als zentrale Einrichtungen der GDI-DE arbeiten:

- Das **Lenkungsgremium (LG)** aus Vertretern des Bundes, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände.
Es berät und entscheidet über die Strategie und das Arbeitsprogramm.
Es berichtet an den IT-Planungsrat, das Steuerungsgremium für die föderale Zusammenarbeit im IT-Bereich.
- Die **Koordinierungsstelle (Kst.)** im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) in Frankfurt am Main.
Sie berät das LG, bereitet dessen Entscheidungen vor und organisiert die Umsetzung der Beschlüsse.
- Der **technische Betrieb** der nationalen technischen Komponenten der GDI-DE, wie beispielsweise dem Geoportal.de, wird im Auftrag des LG vom BKG sichergestellt.

Nat. techn. Komponenten der GDI-DE

Von GDI-DE Testsuite bis GDI-DE Registry

Die GDI-DE stellt den Beteiligten bestimmte Servicefunktionen zur Verfügung – als nationale technische Komponenten:

- Die Anwendung **GDI-DE Testsuite** zur Überprüfung der Konformität von Metadaten und Geodatendiensten.
- Der Suchdienst **Geodatenkatalog.de**, über den alle in der GDI-DE verfügbaren Geodaten und Dienste gefunden werden können.
- Die Webseite **Geoportal.de**, die Anwendern einfache Möglichkeiten bietet, Geodaten zu recherchieren, zu verknüpfen und in Karten anzeigen zu lassen.
- Das Auskunftssystem **GDI-DE Registry** zur Verwaltung und technischen Unterstützung übergreifender Konzepte.

GDI-DE Testsuite und GDI-DE Registry richten sich primär an Geodaten-Anbieter.

Über Geoportal.de und Geodatenkatalog.de können Nutzer auf die Daten zugreifen.